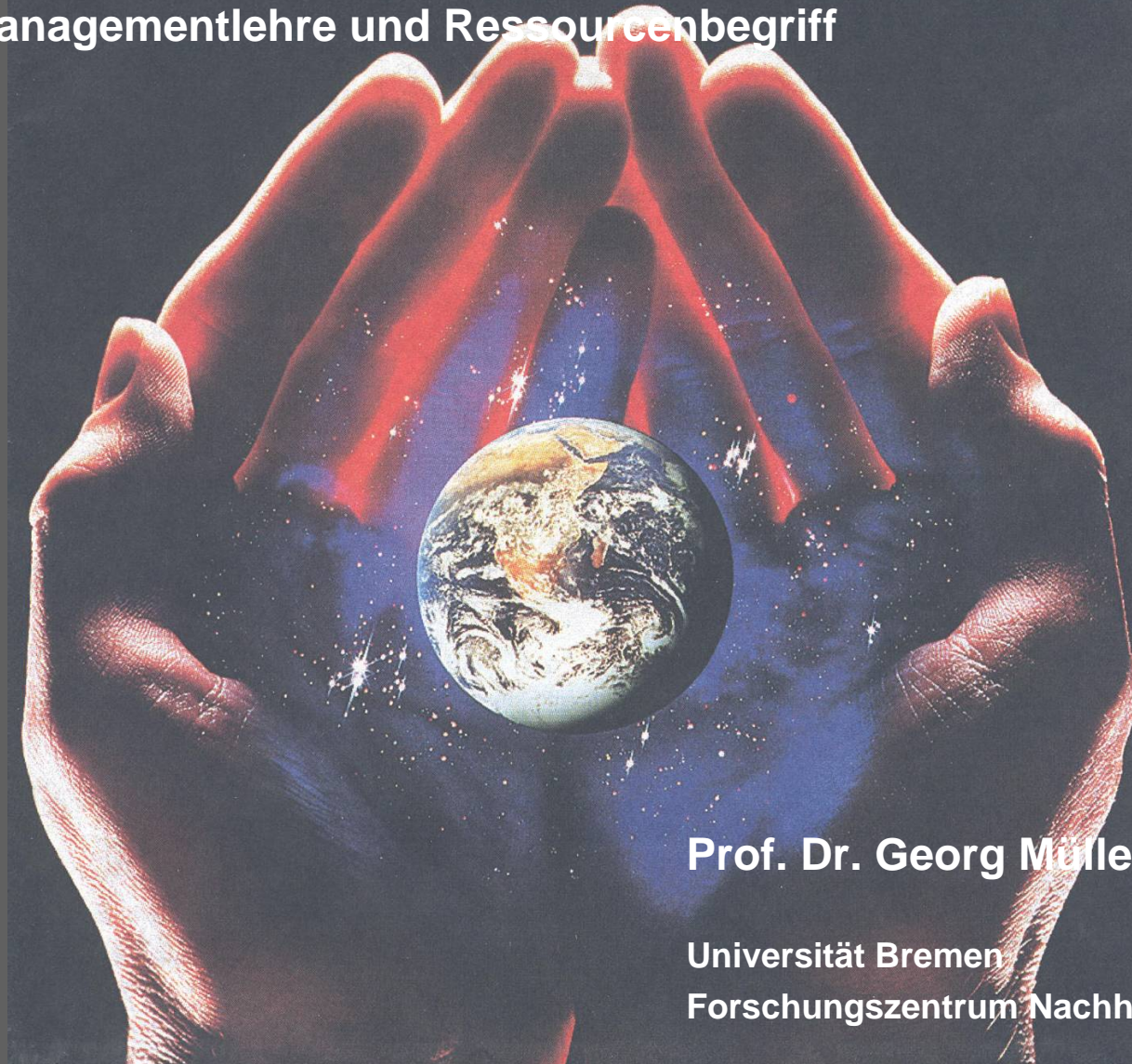


# Nachhaltiges Management

Thema: Managementlehre und Ressourcenbegriff



Prof. Dr. Georg Müller-Christ

Universität Bremen  
Forschungszentrum Nachhaltigkeit

Willkommen zur 8. Veranstaltung

## Ressourcendefinition im Input-Transformations-Output-Schema

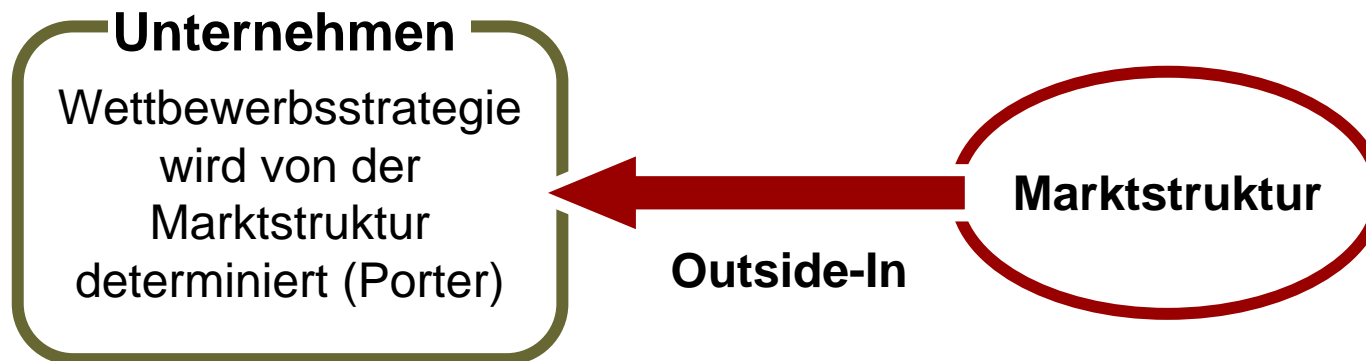
- Das Input-Transformations-Output-Schema ist die Grundlage der Produktionstheorie (Gutenberg 1958)



- **Ressource** ist der **Sammelbegriff** für den konkreten Input in den Produktionsprozess
- **Effizienz** ist die **Rationalität** im Umgang mit **Ressourcen**

## Ressourcendefinition im Resource-Based-View

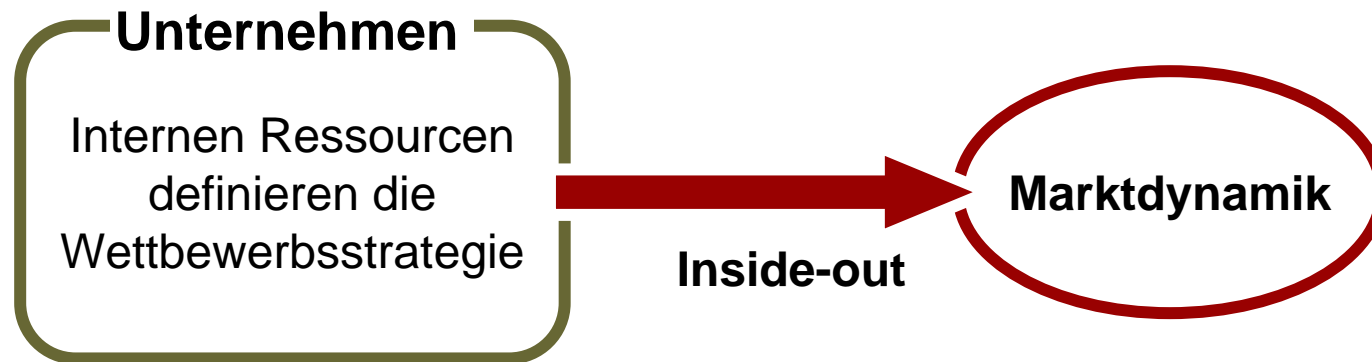
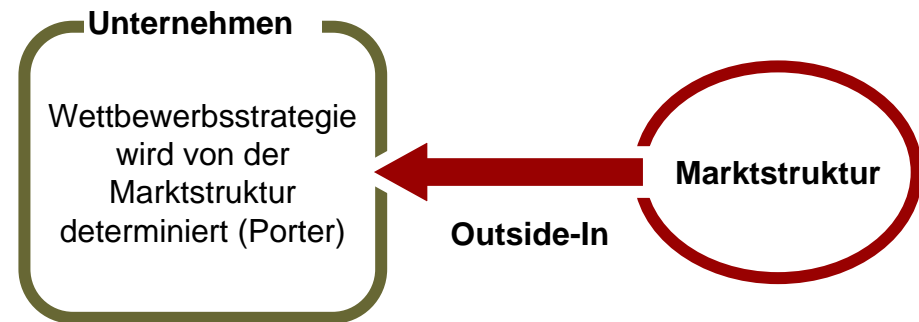
- **Resource-Based-View** ist eine strategische Marketingperspektive (Wernerfelt 1984)
- **Ausgangspunkt: Market-Based-View**



➔ **Structure-conduct-performance-Hypothese**

# Ressourcendefinition im Resource-Based-View

- **Resource-Based-View als logisches Gegenmodell zum Market-Based-View**



➔ **Resource-conduct-performance-Hypothese**

# Anforderungen an strategische Ressourcen

## ■ Wettbewerbsvorteile

- Nutzenstiftung am Markt
- Unternehmensspezifität
- Nicht-Imitierbarkeit
- Nicht-Substituierbarkeit

## ■ Ressourcenbeispiele:

- **tangible Ressourcen**
  - Anlagevermögen
  - Umlaufvermögen
- **intangible Ressourcen**
  - Patente
  - Verträge
  - Reputation
  - codiertes Wissen

# Erfolgsbegriff der Managementlehre

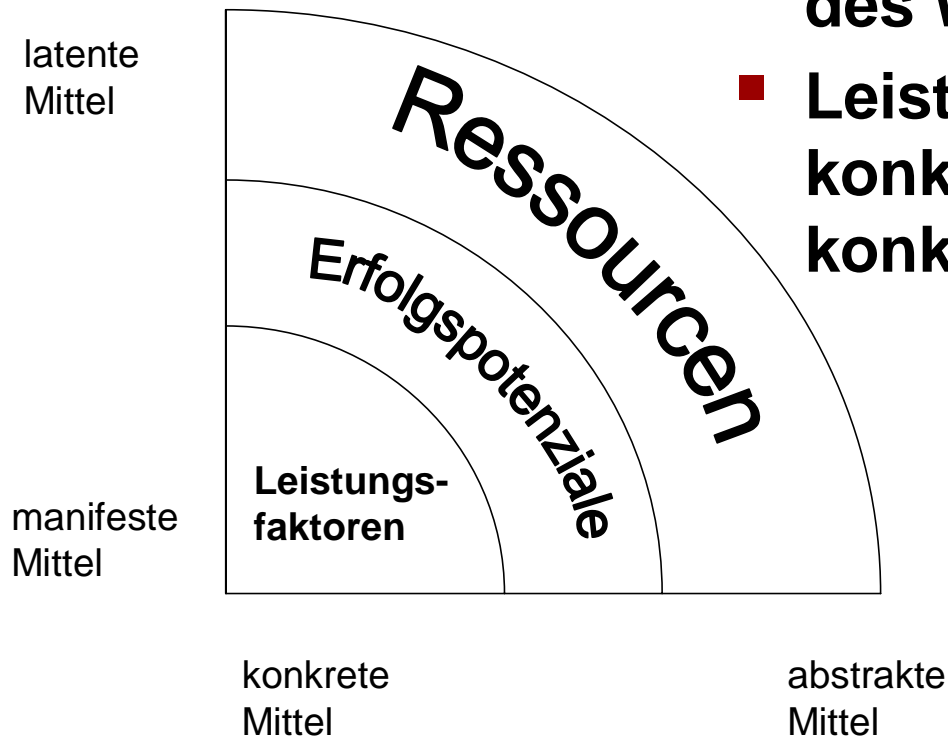
- **Klassisch: Gewinn**
- **„Vorsteuergrößen“ des Erfolgs**
  - Erfolgspotenziale
  - Kernkompetenzen
  - Ressourcen



## Ressourcendefinition im Zweck-Mittel-Schema

- **Wirtschaften ist ein Handeln, welches auf die Herstellung eines optimalen Verhältnisses von Zwecken und Mitteln abzielt.**
  - **Zweck eines Unternehmens: absatzfähige Produkte (Gewinn)**
  - **Management: adäquaten Mittel zur Verfügung zu stellen**
  
- **Ressourcen:**  
**SpSubstantiv Plural "Bestand an Naturprodukten, Geldmitteln usw." peripherer Wortschatz fachsprachlich (18. Jh.) Entlehnung. Entlehnt aus frz. ressource f., dem substantivierten PPrät. von afrz. resoudre "sich erheben, erholen", aus l. resurgere, zu l. surgere "erheben" und l. re-, zu l. regere "lenken, richten, leiten" und l. sub-**

# Ressourcendefinition



- Ressourcen sind latente und/oder abstrakte Mittel des Wirtschaftens
- Leistungsfaktoren sind konkrete Mittel für konkrete Zwecke

## Literatur:

Müller-Christ, G. (2003): Nachhaltiges Ressourcenmanagement oder: Wo ist der Ort der strategischen Initiative? In: Schmidt, M./Schwegler, R. (Hrsg.): Umweltschutz und strategisches Handeln. Wiesbaden 2003



# Literatur

- Müller-Christ, G. (2001): Nachhaltiges Ressourcenmanagement. Eine wirtschaftsökologische Fundierung. Marburg.
- Müller-Christ, G. (2003): Nachhaltiges Ressourcenmanagement oder: Wo ist der Ort der strategischen Initiative. In: Schmidt, M./Schwegler, R. (Hrsg.): Umweltschutz und strategisches Handeln: Ansätze zur Integration in das betriebliche Management. Wiesbaden 2003, S. 91-123.
- Müller-Christ, G./Hülsmann, M. (2003): Erfolgsbegriff eines nachhaltigen Managements. In: Linne, E./Schwarz, M. (Hrsg.): Handbuch nachhaltige Entwicklung. Wie ist nachhaltiges Wirtschaften machbar? Opladen 2003, S. 245-256.
- Müller-Christ, G. (2003): Nachhaltigkeit und Effizienz. Theoretische Überlegungen zu einem dualen Erfolgsbegriff eines Managements von Umweltbeziehungen. In: Zabel, M. (Hrsg.): Theoretische Grundlagen und Ansätze einer nachhaltigen Umweltwirtschaft. Halle 2003, S. 57-78.